

2019

Trigger/Jekyll

Ergänzung zum Benutzerhandbuch



 **WARNUNG**

LESEN SIE DIESE ERGÄNZUNG SOWIE IHR
CANNONDALE FAHRRAD-BENUTZERHANDBUCH.
Beide Dokumente enthalten sicherheitsrelevante
Informationen. Bewahren diese gut auf.

cannondale

Sicherheitshinweise

In dieser Ergänzung werden besonders wichtige Informationen auf folgende Weise dargestellt:

WARNUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Weist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hin, die ergriffen werden müssen, um Schäden zu vermeiden.

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Mehrzweckfett NLGI-2	Mehrzweckfett NLGI-2 auftragen
	Carbon-Montagegel	Carbon-Montagegel (Reibpaste) KF115/ auftragen
	Mittelfeste, entfernbare Schraubensicherung	Loctite 242 (blau) oder eine gleichwertige Schraubensicherung auftragen

Cannondale Handbuch Ergänzung

Die Ergänzungen zum Cannondale-Handbuch beinhalten wichtige modell-spezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Informationen. Sie dienen nicht als Ersatz für Ihr Cannondale Handbuch. Diese Ergänzung ist möglicherweise nur eine von mehreren zu Ihrem Rad.

Prüfen Sie bitte, ob Ihnen alle Ergänzungen vorliegen, lesen und befolgen Sie bitte alle. Für den Fall, dass Sie ein Handbuch oder einen Nachtrag benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Cannondale-Händler auf. Bitte stellen Sie alle notwendigen Informationen wie Land, Region, Stadt & Bike Seriennummer zur Verfügung.

Von unserer Website können Sie alle Cannondale-Handbücher bzw. Nachträge im Adobe Acrobat PDF-Format herunterladen:
www.cannondale.com

Cannondale kontaktieren

Cannondale USA
Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way,
Wilton CT, 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)

Cycling Sports Group Europe B.V
Mail: Postbus 5100
Visits: Hanzepoort 27
7575 DB, Oldenzaal, Netherlands

INHALT

Sicherheitsinformationen	2-6
Technische Einzelheiten	7-19
Erstsatzteile	28-29
Anzugsdrehmomente	30
Wartungsplan	31
Notizen.....	32

Ihr Cannondale-Händler

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt gewartet und repariert wird und dass die entsprechenden Garantien erhalten bleiben, sollten Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler durchführen lassen.

HINWEIS

Nicht autorisierte Wartungs- und Reparaturarbeiten oder Ersatzteile können gravierende Schäden verursachen und Ihre Garantie erlöschen lassen.

SICHERHEITSINFORMATIONEN

Wichtige Informationen über Verbundwerkstoffe

WARNUNG

Ihr Fahrrad (Rahmen als auch dessen Komponenten) wurde aus Verbundwerkstoffen hergestellt, auch bekannt als "Carbon".

Als Benutzer müssen Sie Grundlegendes über Verbundwerkstoffe wissen. Verbundwerkstoffe aus Kohlefasern sind leicht und fest und biegen sich bei Sturz oder Überlastung nicht, sondern brechen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie Ihr Fahrrad stets sorgfältig warten und einer fachmännischen Inspektion und Wartung aller Komponenten unterziehen (Rahmen, Vorbau, Gabel, Lenker, Sattelstütze, etc.) Fragen Sie Ihren Cannondale Händler um Rat.

Wir fordern Sie auf, Teil II Abschnitt D, "Sicherheitsinspektion" in Ihrem Cannondale Handbuch zu lesen, bevor Sie mit Ihrem Fahrrad fahren.

SIE KÖNNEN SICH STARK VERLETZEN, EINE LÄHMUNG ERLEIDEN ODER TÖDLICH VERUNGLÜCKEN, WENN SIE DIESEN WARNHINWEIS IGNORIEREN.

Inspektion & Schäden aufgrund eines Zusammenstoßes

WARNUNG

NACH EINEM STURZ ODER ZUSAMMENSTOSS:

Inspizieren Sie den Rahmen sorgfältig auf Beschädigungen (siehe TEIL II, Abschnitt D. Sicherheitskontrollen in Ihrem Cannondale Handbuch).

Fahren Sie niemals mit Ihrem Rad, wenn Sie gebrochene, abgesplitterte oder abgelöste Carbonfasern entdecken.

FOLGENDE PUNKTE KÖNNEN EIN INDIZ FÜR DELAMINATION ODER EINE BESCHÄDIGUNG SEIN:

- Der Rahmen vermittelt ein ungewohntes oder eigenartiges Gefühl
- Carbon, das sich weich anfühlt oder eine veränderte Form aufweist
- Ächzende/knirschende oder andere unerklärliche Geräusche
- Sichtbare Risse oder weiße bzw. milchige Verfärbung der Carbonoberfläche

Wenn Sie mit einem beschädigten Rahmen fahren, erhöht sich das Risiko von technischem Versagen des Rahmens. Daraus resultiert Verletzungs- und Lebensgefahr für den Fahrer!

Verwendungszweck



Der Verwendungszweck für alle Modelle entspricht der ASTM CONDITION 4, All-Mountain.

WARNUNG

Berücksichtigen sie den vorgesehenen Einsatzzweck ihres Rads. Unsachgemäßer Gebrauch kann gefährlich sein.

Bitte lesen Sie ihr Cannondale Bedienungsanleitung 1-5 um genauere Informationen über den vorgesehenen Verwendungszweck und die Bedingungen zu erhalten.

Wartung und Reparatur

WARNUNG

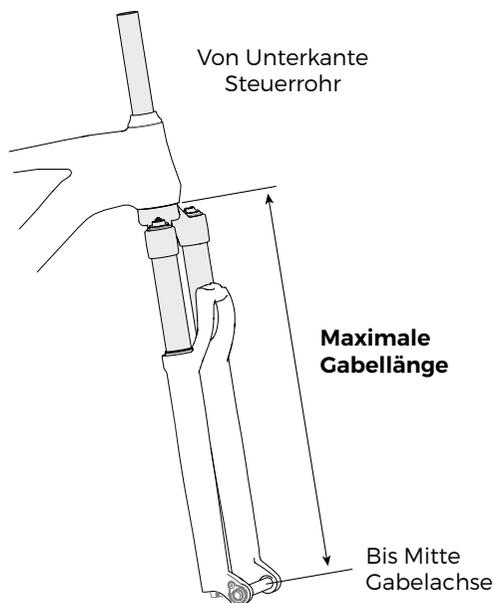
In dieser Ergänzung sind eventuell Arbeitsgänge beschrieben, für die mehr als durchschnittliche technische Fertigkeiten nötig sind.

Spezialwerkzeuge, besondere Fähigkeiten und Kenntnisse können dafür erforderlich sein. Unsachgemäße Mechanikerarbeiten erhöhen das Unfallrisiko. Alle Fahrradunfälle bergen die Gefahr schwerer Verletzungen, Lähmungen oder sogar des Todes.

Um dieses Risiko zu minimieren, empfehlen wir Benutzern unserer Räder, Mechanikerarbeiten grundsätzlich von autorisierten Cannondale-Händlern durchführen zu lassen.

Maximale Gabellänge

Die maximale Gabellänge ist eine wichtige Spezifikation, um die Sicherheit von Mountainbike-Rahmen zu gewährleisten. Dieses Maß müssen Sie bei der Montage von Steuersatzteilen -adaptern, dem Einbau und der Einstellung der Gabel sowie bei der Auswahl einer Ersatzgabel stets beachten.



WARNUNG

Achten Sie bei der Auswahl einer Ersatzgabel nicht nur auf den Steuerrohrdurchmesser, sondern auch auf die maximale Gabellänge als kritischen Faktor.

Die maximale Gabellänge darf nicht überschritten werden. Ein Überschreiten der MAXIMALEN GABELLÄNGE kann zur Überbelastung des Rahmens und dadurch zum Rahmenbruch während der Fahrt führen.

Ihr Händler MUSS diese Spezifikation bei Ihrem Bike einhalten. Die Spezifikationen zur maximalen Gabellänge für Cannondale-Bikes finden Sie auf www.cannondale.com

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Reifengröße und Maximale Reifenbreite

WARNUNG

Beachten Sie die Spezifikationen zur Reifengröße und maximalen Reifenbreite für Ihr Bike, die Sie in diesem Handbuch auf der Seite mit den Spezifikationen finden.

Eine falsche Reifengröße kann dazu führen, dass der Reifen beim Fahren die Gabel oder den Rahmen berührt. Das rotierende Laufrad wird abrupt gestoppt, wenn es Gabel oder Rahmen berührt. Wenn dies geschieht, können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen.

Niemals zu große Reifen montieren, d. h. Reifen, die Gabel oder Rahmen berühren; Reifen, bei denen die Reifenfreiheit zu gering ist; oder Reifen, die beim Fahren bzw. beim vollständigen Einfedern Gabel oder Rahmen berühren.

Achten Sie darauf, dass die verwendeten Reifen mit der Gabel- und Rahmenkonstruktion kompatibel sind. Beachten Sie außerdem die Empfehlungen der Hersteller Ihrer Federgabel und Ihres Hinterbaudämpfers.

Wenn Sie über andere Reifen für Ihr Bike nachdenken, dann bedenken Sie, ... dass die gemessene Reifenbreite von der auf der Seitenwand angegebenen Reifenbreite abweichen kann. Kontrollieren Sie jedes Mal, wenn Sie einen neuen Reifen montieren, ob zwischen rotierendem Reifen und allen Teilen des Rahmens genügend Reifenfreiheit besteht. Gemäß der U.S. Consumer Product Safety Commission (CPSC) muss die Reifenfreiheit zu jedem Teil des Rahmens und der Gabel mindestens 1,6 mm betragen. Um auch bei Verformungen oder einem Seitenschlag des Laufrads oder der Felge sicher fahren zu können, sollte ein Hinterreifen gewählt werden, der noch mehr Reifenfreiheit bietet als von der CPSC empfohlen.

Fragen Sie Ihren Händler nach den passenden Reifen und speziellen Komponenten für Ihr Fahrrad!

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Hinterbaudämpfer

WARNUNG

Verwenden Sie ausschließlich Hinterbaudämpfer und Federgabeln, die mit Ihrem Bike kompatibel sind. Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Bike vor, um ein nichtkompatibles Teil montieren zu können!

Lassen Sie Ihren Hinterbaudämpfer oder Ihre Federgabel von einem qualifizierten Fahrradmechaniker montieren.

Der Einsatz eines nichtkompatiblen Hinterbaudämpfers kann den Rahmen beschädigen. Sie könnten einen schweren Unfall erleiden.

Stellen Sie sicher, dass der maximale Federweg, die Einbaulänge und der Hub des von Ihnen gewählten Hinterbaudämpfers den in diesem Handbuch aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen gewählte Hinterbaudämpfer oder die Gabel mit der Konstruktion Ihres Bikes und der Art und Weise, wie Sie Ihr Bike verwendet werden, kompatibel ist.

Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sattelstütze jederzeit mindestens 100 mm eingesteckt ist.

Wird die Mindest-Einstecktiefe der Sattelstütze von 100 mm unterschritten, kann eine sehr hohe mechanische Belastung des Sitzrohres entstehen, wodurch der Rahmen beim Fahren brechen kann.

Ziehen Sie die Sattelstütze heraus. Messen Sie 100 mm von der Unterkante der Sattelstütze. Verwenden Sie einen Permanent-Marker und markieren Sie die Sattelstütze bei 100 mm.

Wenn Sie die Sattelstützenhöhe im Sitzrohr einstellen, ziehen Sie die Sattelstütze niemals so weit heraus, dass die Markierung oberhalb der Oberkante des Sitzrohres zu sehen ist.

Beachten Sie, dass Sattelstützen vom Hersteller stets mit einer permanenten Markierung zur Kennzeichnung der Mindesteinstecktiefe versehen sind. Verlassen Sie sich jedoch nicht ohne Überprüfung auf diese Markierung zur Kennzeichnung der Mindesteinstecktiefe.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

TECHNICAL INFORMATION

Spezifikationen – Trigger 27.5

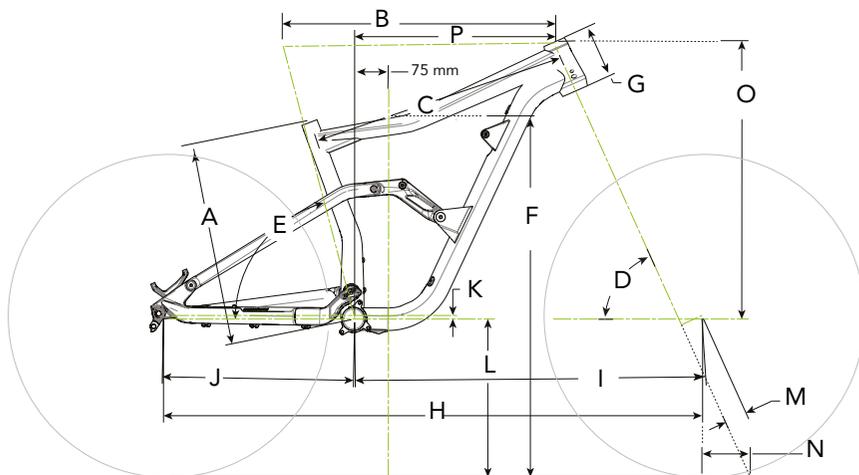
Komponente	Spezifikation
Federweg hinten	Flow-Modus: 145 mm Hustle-Modus: 115 mm
Steuerrohr	Oben: 1-1/8", Unten: 1-1/2"
Steuersatz	FSA Orbit C-40-ACB, Bauhöhe: 9,1 mm
Innenlager Typ / Breite	PF30 / 83 mm
Umwerfer	Low Direct Mount, Side Swing (nur Alu-Kettenstrebe)
Sattelstütze Ø Sattelstützenklemme	31,6 mm / 34,9 mm
▲ Min. Einstecktiefe Sattelstütze	100 mm
▲ Reifengröße x max. Reifenbreite	27.5" x 2.5" (gemessen)
▲ Max. Gabellänge	545 mm
Hinterbaudämpfer: Einbaulänge / Hub / Breite der Einbaubuchsen	210 mm / 55 mm / Vorn: 30 x 8 mm, Hinten: 30 x 8 mm
Sag	30%, 17 mm
Kettenführung	ISCG 05
Hinterradbremse: Aufnahme / Min./Max. Ø Bremsscheibe	Flatmount / 160 mm / 180 mm
Hinterachse	Maxle Steckachse / 148 x 12 mm, 180 mm Länge
Ai Offset	Hinterrad: 3 mm Offset zur Nichtantriebsseite SRAM Kettenblatt: +6 mm Offset Hollowgram SpideRing: Ai Offset
▲ Bestimmungsgemäße Verwendung	ASTM BEDINGUNG 4, All-Mountain
▲ Max. Gewicht Gesamt (Fahrer + sämtliche Ausrüstung):	138 kg

Spezifikationen - Jekyll 27.5

Komponente	Spezifikation
Federweg hinten	Flow-Modus: 165 mm Hustle-Modus: 130 mm
Steuerrohr	Oben: 1-1/8", Unten: 1-1/2"
Steuersatz	FSA Orbit C-40-ACB, Bauhöhe: 9,1 mm
Innenlager Typ / Breite	Carbon: PF30 / 83 mm, Alu: BB30 / 83 mm
Umwerfer	/
Sattelstütze Ø Sattelstützenklemme	31.6 mm / 34.9 mm
▲ Min. Einstecktiefe Sattelstütze	100 mm
▲ Reifengröße x max. Reifenbreite	27.5" x 2.5" (gemessen)
▲ Max. Gabellänge	Carbon: 565 mm, Alu: 565 mm
Hinterbaudämpfer: Einbaulänge / Hub / Breite der Einbaubuchsen	230 mm / 60 mm / Vorn: 30 x 8 mm, Hinten: 30 x 8 mm
Sag	30%, 18 mm
Kettenführung	ISCG 05
Hinterradbremse: Aufnahme / Min./Max. Ø Bremsscheibe	Flatmount / 160 mm / 180 mm
Hinterachse	Maxle Steckachse / 148 x 12 mm, 180 mm Länge
Ai Offset	Hinterrad: 3 mm Offset zur Nichtantriebsseite SRAM Kettenblatt: +6 mm Offset Hollowgram SpideRing: Ai Offset
▲ Bestimmungsgemäße Verwendung	ASTM BEDINGUNG 4, All-Mountain
▲ Max. Gewicht Gesamt (Fahrer + sämtliche Ausrüstung):	138 kg

Spezifikationen - Jekyll 29

Komponente	Spezifikation
Federweg hinten	Flow-Modus: 150 mm Hustle-Modus: 120 mm
Steuerrohr	Oben: 1-1/8", Unten: 1-1/2"
Steuersatz	FSA Orbit C-40-ACB, Bauhöhe: 9,1 mm
Innenlager Typ / Breite	PF30 / 83 mm
Umwerfer	/
Sattelstütze Ø Sattelstützenklemme	31,6 mm / 34,9 mm
▲ Min. Einstecktiefe Sattelstütze	100 mm
▲ Reifengröße x max. Reifenbreite	29" x 2.5" (gemessen)
▲ Max. Gabellänge	565 mm
Hinterbaudämpfer: Einbaulänge / Hub / Breite der Einbaubuchsen	230 mm / 60 mm / Vorn: 30 x 8 mm, Hinten: 30 x 8 mm
Sag	30%, 18 mm
Kettenführung	ISCG 05
Hinterradbremse: Aufnahme / Min./Max. Ø Bremsscheibe	Flatmount / 160 mm / 180 mm
Hinterachse	Maxle Steckachse / 148 x 12 mm, 180 mm Länge
Ai Offset	Hinterrad: 3 mm Offset zur Nichtantriebsseite SRAM Kettenblatt: +6 mm Offset Hollowgram SpideRing: Ai Offset
▲ Bestimmungsgemäße Verwendung	ASTM BEDINGUNG 4, All-Mountain
▲ Max. Gewicht Gesamt (Fahrer + sämtliche Ausrüstung):	138 kg



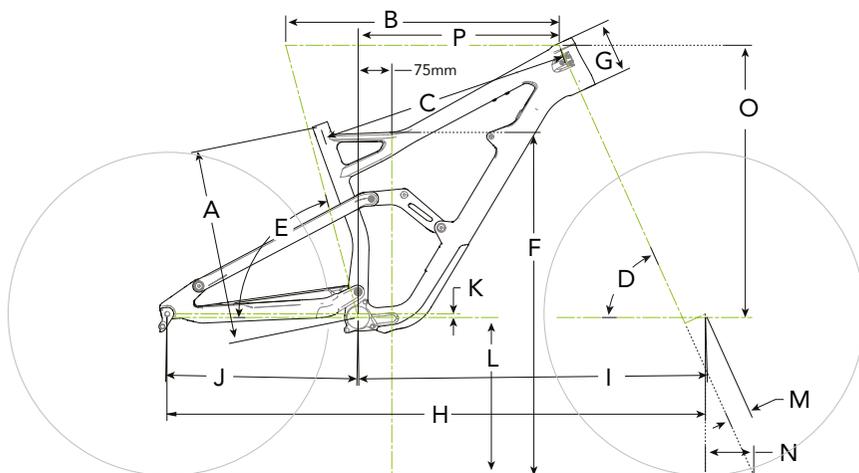
Maßangaben in Zentimeter

Geometrie - Trigger

Größe	S	M	L	XL
A SITZROHRLÄNGE	40.0	43.0	46.0	52.0
B LÄNGE OBERROHR	57.6	60.2	62.7	65.5
C OBERROHRLÄNGE HORIZONTAL	-	-	-	-
D LENKWINKEL	66°	*	*	*
E SITZROHRWINKEL	74.5°	*	*	*
F ÜBERSTANDSHÖHE	75.0	76.0	76.5	79.5
G STEUERROHRLÄNGE	9.7	11.0	12.2	13.5
H RADSTAND	113.6	116.4	119.0	122.0
I ABSTAND VORDERACHSE/ TRETLAGER	71.6	74.4	77.1	80.0
J KETTENSTREBENLÄNGE	42.0	*	*	*
K TRETLAGERABSENKUNG	1.2	*	*	*
L TRETLAGERHÖHE	34.5	*	*	*
M VORLAUF	4.4	*	*	*
N NACHLAUF	10.1	*	*	*
O STACK	57.6	58.8	59.9	61.0
P REACH	41.6	43.9	46.1	48.6

Änderungen an den Spezifikationen vorbehalten.

* - kennzeichnet gleiche Parameter.



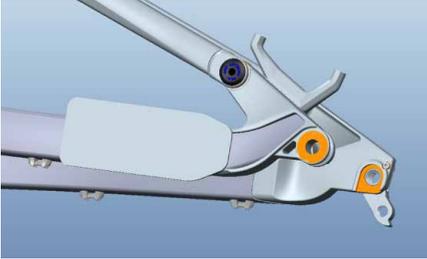
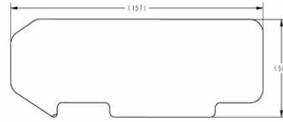
Maßangaben in Zentimeter

Geometrie - Jekyll

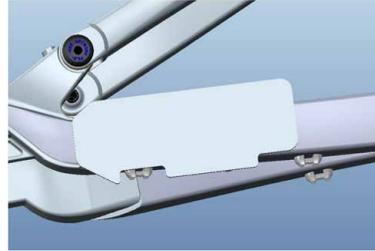
Größe	Jekyll 29				Jekyll 27.5			
	S	M	L	XL	S	M	L	XL
A SITZROHRLÄNGE	40.0	43.0	46.0	52.0	40	43	46	52
B LÄNGE OBERROHR	58.6	61.1	63.6	66.4	58.4	60.9	63.4	66.2
C OBERROHRLÄNGE HORIZONTAL	56.8	58.9	61.3	64.1	53.7	56.2	58.7	62.1
D LENKWINKEL	65°	65°	65°	65°	65°	*	*	*
E WINKEL SATTELSTÜTZE EFFEKTIV	75°	75°	75°	75°	75.0°	*	*	*
F ÜBERSTANDSHÖHE	76.0	76.6	77.6	78.8	75	75.8	76.7	77.5
G STEUERROHRLÄNGE	10.2	11.5	12.7	14.0	10.2	11.5	12.7	14
H RADSTAND	117.9	120.7	123.4	126.4	116	118.7	121.4	124.4
I ABSTAND VORDERACHSE/ TRETLAGER	73.8	76.5	79.2	82.3	74	76.7	79.4	82.4
J KETTENSTREBENLÄNGE	44.2	*	*	*	42	*	*	*
K TRETLAGERABSENKUNG	1.6	1.6	1.6	1.6	0.8	*	*	*
L TRETLAGERHÖHE	36.0	36.0	36.0	36.0	34.9	*	*	*
M VORLAUF	4.2	*	*	*	4.4	*	*	*
N NACHLAUF	13.0	*	*	*	11.4	*	*	*
O STACK	59.8	61.0	62.1	63.3	59.2	60.4	61.5	62.6
P REACH	41.9	44.0	46.2	48.7	42.5	44.7	46.9	49.4

Änderungen an den Spezifikationen vorbehalten.
* - kennzeichnet gleiche Parameter.

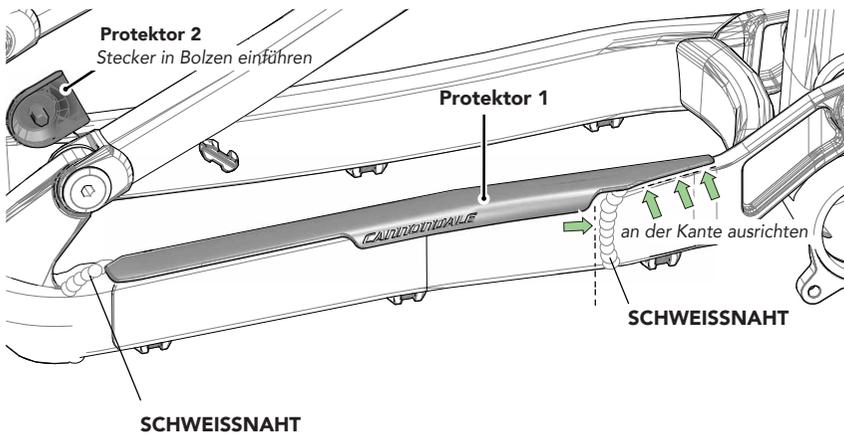
Rahmenschutz/Protektoren – Platzierung



Kettenstrebe links (außen)



Kettenstrebe rechts (außen)



HINWEIS

Beschädigte, lose, fehlende, oder falsch platzierte Protektoren können zu Rahmenschäden führen. Solche Schäden sind nicht durch Cannondales begrenzte Gewährleistung gedeckt. Stellen Sie sicher, dass alle Rahmenprotektoren vorhanden, korrekt montiert und in einem guten Zustand sind.



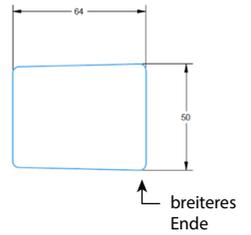
Innen (Lauftradseite)



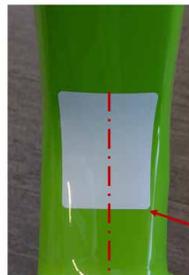
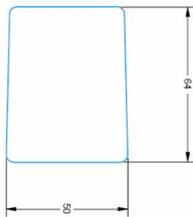
breiteres
Ende zum
Ausfallende



Innen rechts



Sattelstrebe



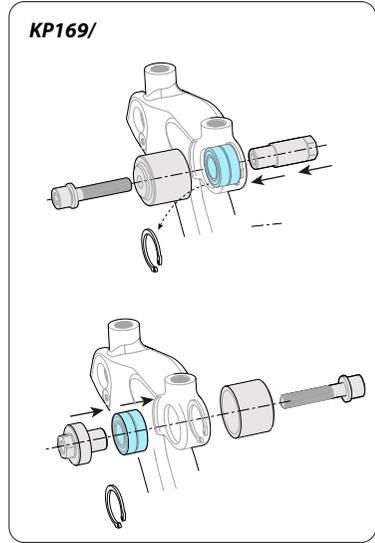
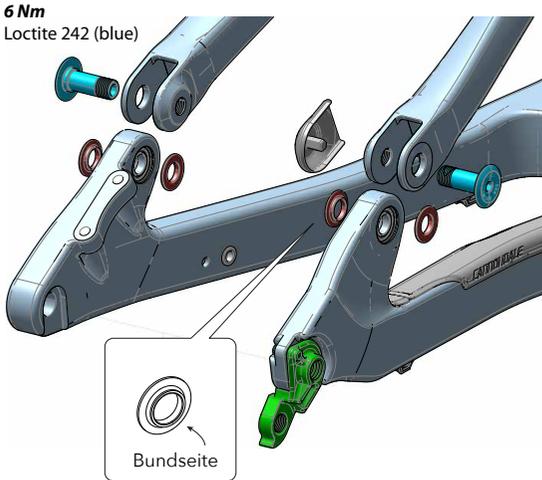
Unterrohr

breiteres Ende zum
Tretlager

auf Rohr zentrieren



Ausfallenden



Wartung

Der Zustand der Lager, Achsen und der Spacer sollte regelmäßig überprüft werden. Diese Bauteile sind Verschleißteile, rechnen sie damit, dass sie erneuert werden müssen da sie verschleifen.

Der zeitliche Abstand der Inspektionen sollte davon abhängig gemacht werden wie und wo sie ihr Rad fahren. Ein Anzeichen für Beschädigung wäre großes Spiel, offensichtlicher Verschleiß oder gegebenenfalls Korosion der Lager.

Stellen Sie eine Beschädigung der Teile fest, benutzen Sie ihr Rad nicht bis alle Teile (Lager, Achsen, Spacer) erneuert werden können. Dies verhindert Beschädigung an anderer Stelle.

Informationen zu Service Kits erhalten Sie am Ende dieses Beihefts.

Grundlegende Information

Ein spezielles Service Werkzeug Kit KP169/ enthält die Werkzeuge die für einen Service benötigt werden. Die Bestandteile dieses Werkzeugs sind oben in grau abgebildet.

Beim Verbinden der Sitzstreben mit den Ausfallenden achten Sie darauf, dass die Schulter Schulter/Bundseite des Achsspacers zum Lager hin zeigt. Die flache Seite des Spacers sollte, wie abgebildet nach außen zeigen.

Beim Anziehen der Achse sollte der 5mm Innensechskantschlüssel komplett in die Achse eingeführt werden um eine Beschädigung beim Anziehen der Verschraubung zu verhindern. Verwenden Sie immer einen Drehmomentschlüssel und halten Sie sich an die vorgegebenen Drehmomente.

Ai Hinterrad - 3mm Versatz (Boost Ai)

Die Ai Hinterradnabe weist einem 3 mm Versatz zur Antriebsseite hin auf. Hierdurch wird die Kassette an die 55mm Kettenlinie angepasst und das Laufrad mittig im Rahmen platziert, um so eine optimale Reifenfreiheit zu gewährleisten (Siehe auch, Maximale Reifenbreite in den Spezifikationen).

Ein Ai Laufrad hat auf beiden Seiten den gleichen Speichenwinkel und die gleiche Speichenspannung. Dies verbessert die Steifigkeit und Festigkeit des Laufrades.

- **Der 3mm Versatz gilt ausschließlich für Einbaubreite 148 X 12 mm.**
- **Räder die mit Ai und einer Einbaubreite von 142 X 12mm oder 135 X 9mm ausgestattet sind nutzen 6mm Versatz**

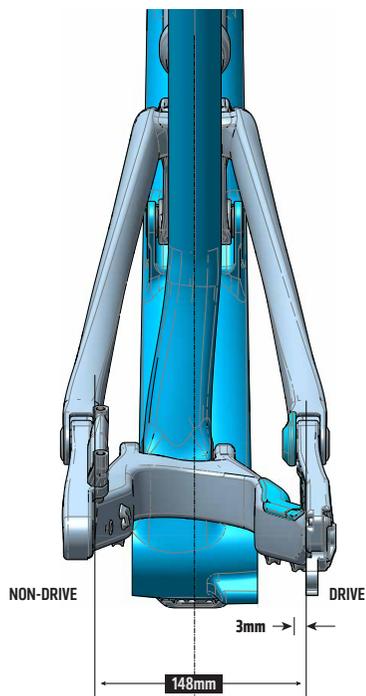
Hinweis

Verwenden Sie nur Hinterräder mit dem 3 mm "Ai" Versatz.

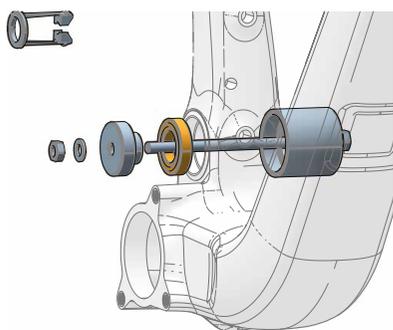
Laufräder mit falschem Versatz können den Rahmen beschädigen. Laufräder die nicht Ai kompatibel sind haben eine Fehlstellung der Ai 55mm Kettenlinie zur Folge. Die fehlende Reifenfreiheit kann zu erheblichen Schäden am Rahmen führen. Solche Schäden werden nicht durch die Cannondale Limited Warranty abgedeckt.

Einspeichen/ Zentrieren des Laufrades

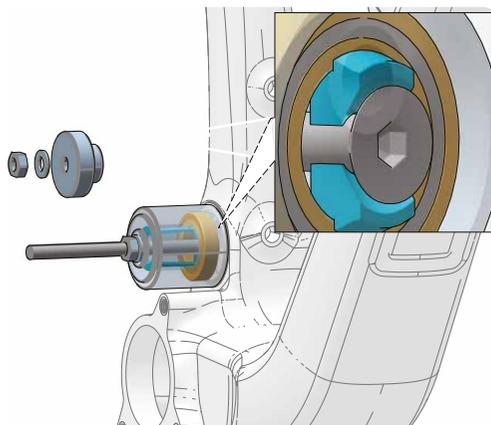
Wenn Sie sich dazu entscheiden ein Laufrad selbst aufzubauen, denken Sie an die 3mm Versatz. Sprechen Sie mit Ihrem Cannondale Händler, falls Sie weitere Fragen haben sollten.



Einstellwerkzeug/Hauptschwingenlager - CK9017U000S



Montage



Demontage

LockR

Stellen Sie sicher, dass der Rahmen und die Hinterbauschwinge ordnungsgemäß abgestützt und arretiert sind, um Verletzungen oder Schäden am Fahrrad zu vermeiden, wenn Sie Achsverbindungen entfernen oder lösen.

Demontage der LockR-Achse vom Rahmen:

1. Lösen Sie die Schraube mit einem T25 Torx-Schlüssel um ca. 4–6 Umdrehungen.
2. Klopfen Sie mit einem Schonhammer auf den Schraubenkopf, um den Expanderbolzen auf der gegenüberliegenden Seite zu lösen.
3. Ziehen Sie Schraube und Expanderbolzen aus der noch montierten Achse.
4. Falls dieser nicht mit der Schraube herausgekommen ist, führen Sie einen 5-mm-Inbusschlüssel ein, drehen Sie ihn um den Expanderbolzen zu lösen und herauszuziehen. Sollte der Expanderbolzen immer noch festsitzen, führen Sie einen Holz- oder Kunststoffdübel in die Antriebsseite ein und schlagen Sie damit den Bolzen heraus.
5. Um die Achse selbst herauszuziehen, führen Sie auf der Nichtantriebsseite einen 6-mm-Inbusschlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis er sich herausziehen lässt.

Montage der LockR-Achse an den Rahmen:

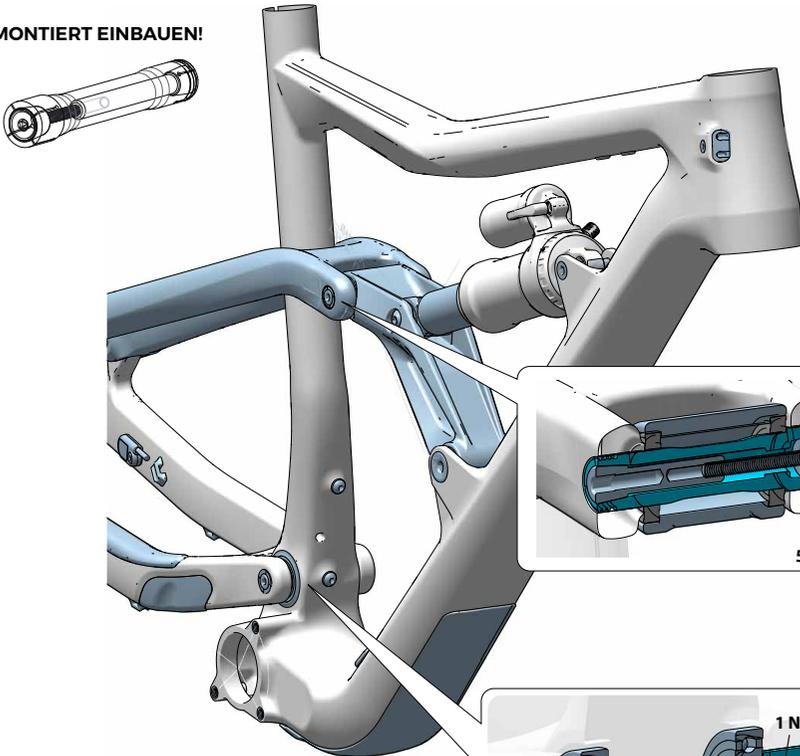
1. Demontieren Sie die LockR-Achse vollständig und reinigen Sie alle Teile. Bauen Sie sie nicht montiert ein. Prüfen Sie die Teile auf Beschädigungen (Grate, Kratzer, Verformungen, Verschleiß). Tauschen Sie die gesamte LockR-Baugruppe aus, wenn Sie irgendeine Beschädigung finden.
2. Tragen Sie auf alle Teile eine dünne Schicht aus hochwertigem Fahrradlagerfett auf.
3. Richten Sie die einzelnen Bauteile und Lager aufeinander aus und führen Sie das Gewindeende des Lagerbolzens (1) in die Nichtantriebsseite ein.
4. Ziehen Sie die eingeführte Achse von der Nichtantriebsseite mittels 6-mm-Inbusschlüssel und mit 1 Nm Anzugsdrehmoment an.

HINWEIS

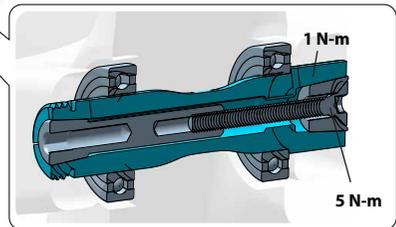
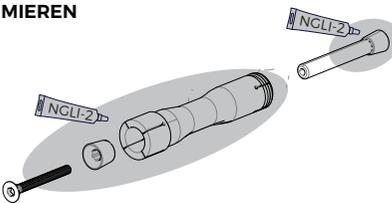
Verwenden Sie einen kalibrierten Drehmomentschlüssel. Ein Anzugsmoment von mehr als 1 Nm führt zu einer dauerhaften Beschädigung des LockR Steckachssystems.

5. Führen Sie den Expanderbolzen (2) in die Antriebsseite der Achse und den Expanderkeil (3) in die Nichtantriebsseite der Achse ein.
6. Drehen Sie die Schraube (4) mit einem Drehmomentschlüssel in den Expanderbolzen ein und ziehen Sie diese mit 5,0 Nm an.

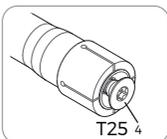
NICHT MONTIERT EINBAUEN!



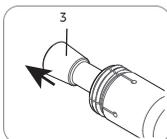
SCHMIEREN



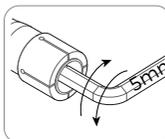
Losschrauben und
mit Schonhammer
ausschlagen



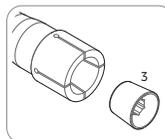
Lösen und
Herausnehmen



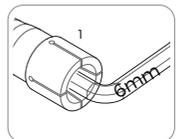
5 mm einführen
und zum Lösen
drehen



Herausnehmen



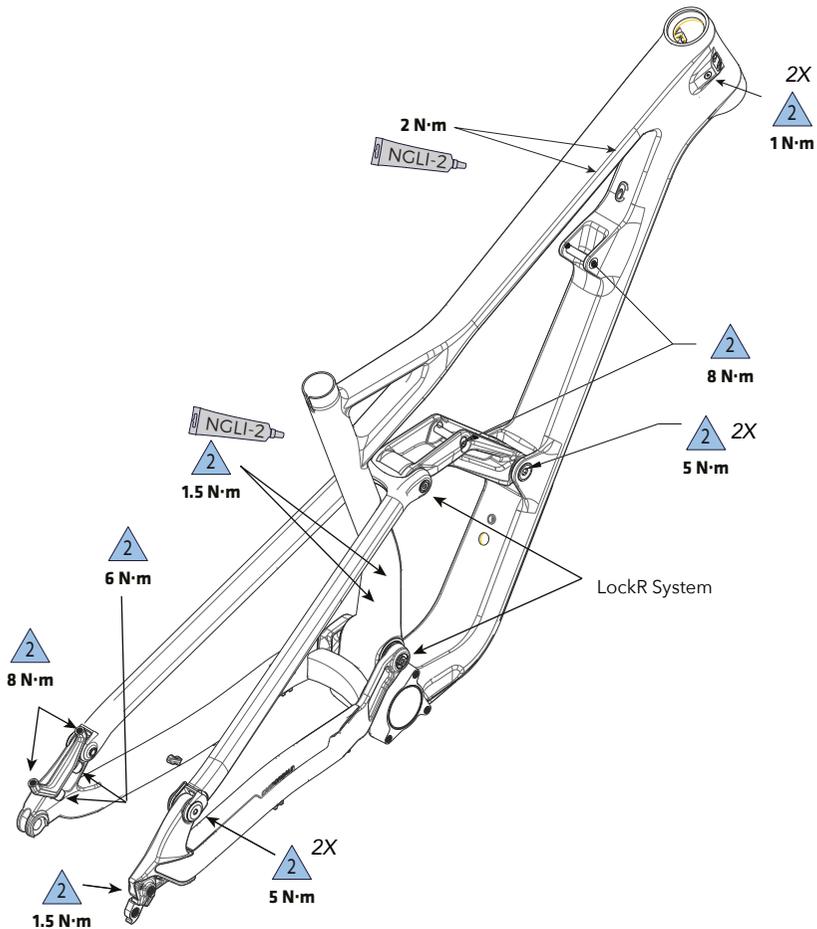
Losschrauben
Herausnehmen



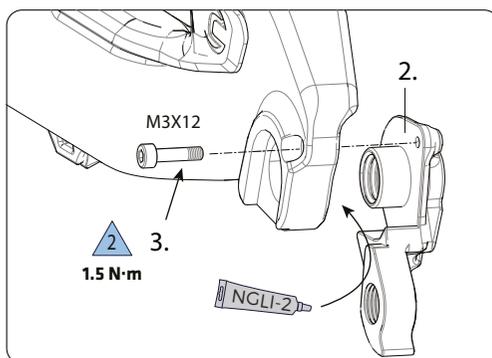
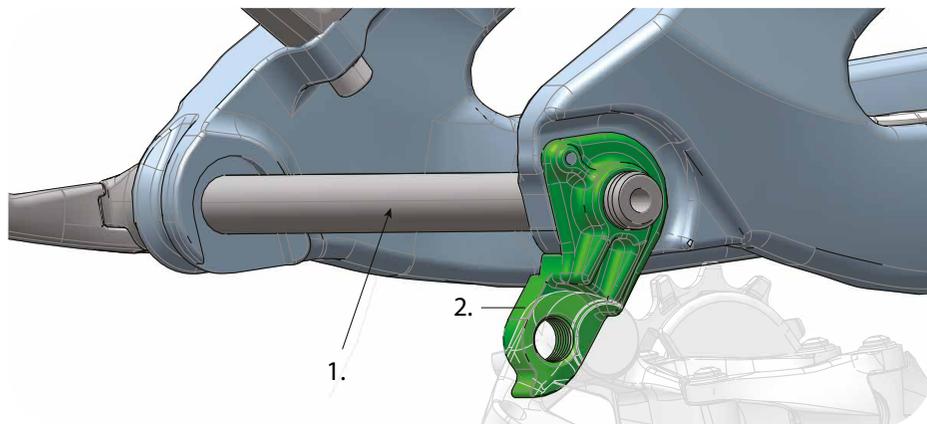
Drehmomente

Das richtige Drehmoment für die Befestigungselemente (Bolzen, Schrauben, Muttern) an Ihrem Fahrrad ist extrem wichtig für Ihre Sicherheit und die Haltbarkeit und Leistung Ihres Bikes.

Wir raten Ihnen dringend, alle Befestigungen von Ihrem Händler mit einem Drehmomentschlüssel richtig anziehen zu lassen. Wenn Sie die Befestigungen selbst anziehen, sollten Sie das immer mit einem guten Drehmomentschlüssel tun!



Schaltauge - CK3257U00OS

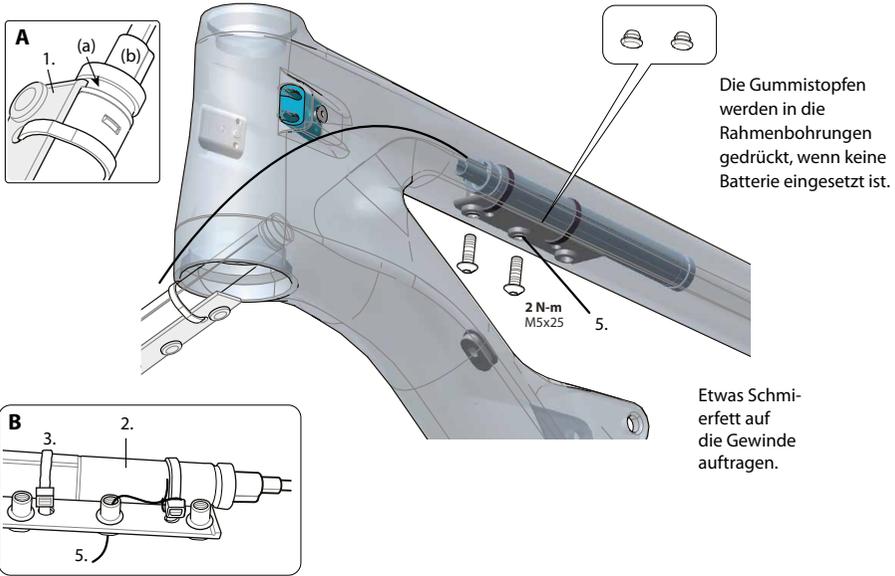


Austausch des Schaltauges

Das Austauschkit ist erhältlich als Cannondale Kit CK3257U00OS.

Das Kit enthält das Schaltauge (1) sowie einen neuen Bolzen (3). Bevor Sie das neue Schaltauge montieren, säubern Sie das Ausfallende mit Hilfe einer Bürste von Schmutz (alte Zahnbürste). Untersuchen Sie die Stelle auf Beschädigung. Tragen Sie einen dünnen Film Fett auf. Tragen Sie Loctite 242 (blau) auf den Bolzen (4) auf. Richten Sie das Schaltauge auf der anderen Seite des Ausfallendes aus und ziehen Sie den Bolzen mit dem entsprechenden Drehmoment an.

Shimano Di2 Batterie



Batterie Installation

Für Di2 wird die in der Sattelstütze verbaute Batterie benötigt (Shimano SM-BTR2)

1. Entfernen Sie die Gabel und den Steuersatz von Rahmen
2. Montieren Sie die Befestigungsplatte (1) welche im Cannondale Kit KP383/ enthalten ist, mit Hilfe von zwei Kabelbindern (3) an der Batterie (2). Stellen Sie sicher, dass die Lippe in die Nut der Batterie in der Nähe der Verkabelung (b) greift. Gezeigt in A.
3. Befestigen Sie eine dünne Schnur (z.B. Zahnseide) (5) an der Befestigungsplatte.
4. Befestigen Sie eine dünne Schnur (z.B. Zahnseide) (5) an der Befestigungsplatte.
5. Zur Führung der Batterie nutzen sie ein Schaltkabel welches in das Loch am Oberrohr eingeführt und zur unteren Öffnung des Steuerrohr ausgeführt wird.

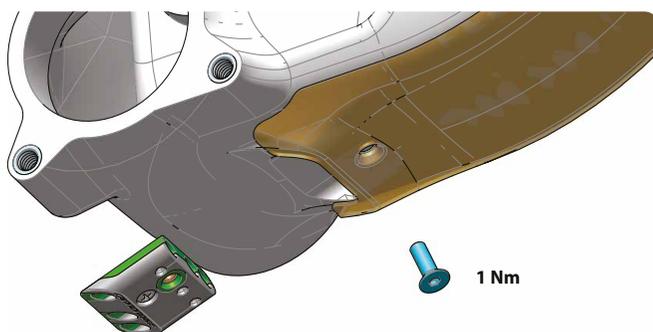
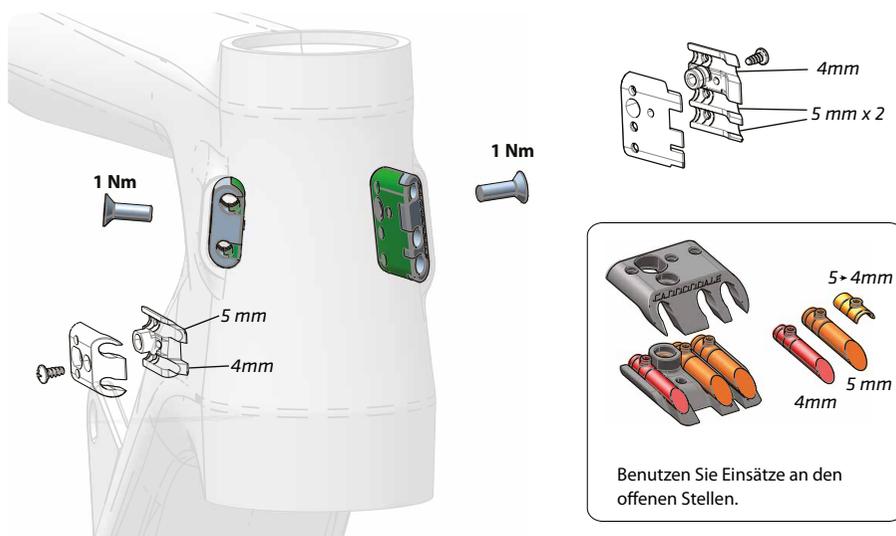
6. Verbinden Sie die dünne Schnur mit dem Schaltkabel und ziehen sie die Schnur durch das Loch im Oberrohr nach außen.
7. Führen Sie die Batterie zusammen mit der Befestigungsplatte in das Oberrohr ein und nutzen Sie die Schnur um beides in die richtige Position zu bringen. Siehe 5. Ist die Batterie an der richtigen Stellen, halten Sie die Schnur (5) fest, nutzen Sie etwas Fett für die Schrauben und ziehen Sie diese mit 2Nm fest.

Durch die Schrauben sollte die Schnur durchtrennt werden, sodass sie entfernt werden kann.

HINWEIS

Überprüfen Sie regelmäßig die Verschraubung auf Festigkeit unter Verwendung eines Drehmomentschlüssels. Überschreiten Sie die Drehmomente nicht.

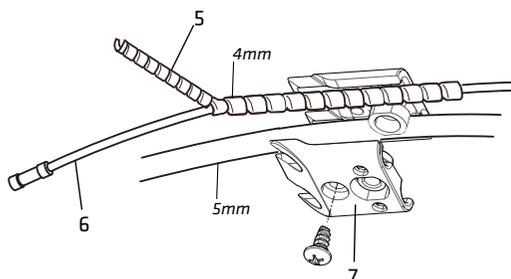
Interne Kabelführungen - KP436/



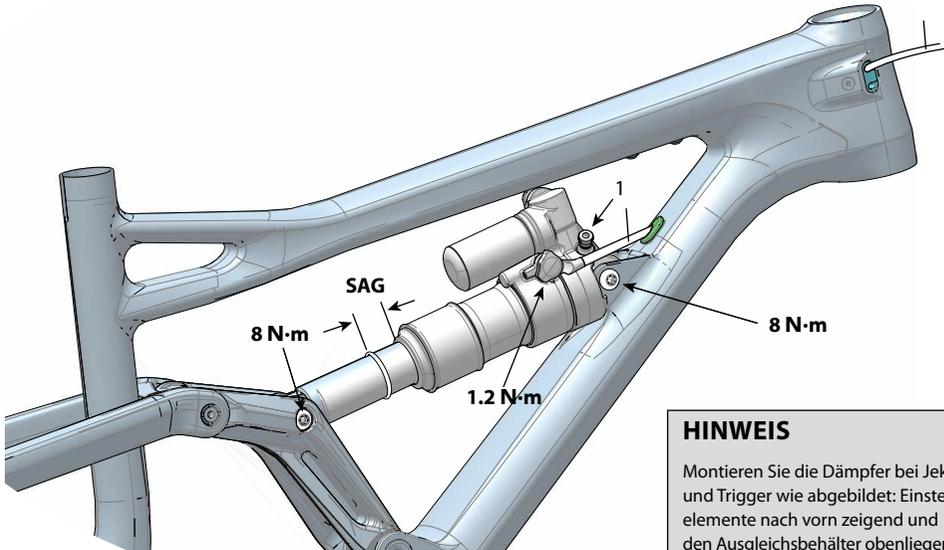
Interne Kabelführung

Montieren Sie das Spiralkabel um die Di2 Kabel (6) und führen Sie es durch die interne Kabelhalterung (7).

Verwenden Sie den Kabeleinlass mit 4mm Durchmesser für das Di2 Kabel.



Gemini Dämpfer



HINWEIS

Montieren Sie die Dämpfer bei Jekyll und Trigger wie abgebildet: Einstell-elemente nach vorn zeigend und den Ausgleichsbehälter obenliegend.

Flow Modus

Der Flow Modus nutzt die gesamte Luftkammer des Dämpfers und ist ideal zum Abfahren und anderen Situationen in denen der volle Federweg des Dämpfers von Vorteil ist.

Wählen des Flow Modus: Drücken Sie den schwarzen Knopf am Lenkerhebel (a) welcher den silbernen (b) frei gibt.



Hustle Modus

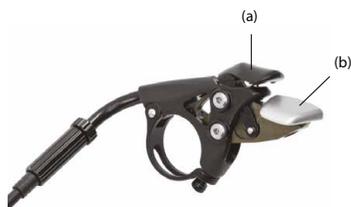
Dieser Modus reduziert das Luftvolumen im Dämpfer und stellt damit eine stärker unterstützende, progressivere Federkennlinie zur Verfügung. Der Hustle Modus ist damit perfekt für Situationen wie z.B. Wiegetritt oder bergauf Fahren.

Um in den Hustle Modus zu gelangen, drücken Sie den silbernen Knopf am Lenkerhebel bis Sie ein klicken hören und der silberne Knopf eingerastet bleibt.



Einstellung des Luftdrucks:

1. Setzen Sie den Lenkerhebel in den Flow Modus: drücken Sie den schwarzen Knopf (a) am Lenkerhebel so dass dieser in der Position wie unten abgebildet steht.



2. Entfernen Sie die Ventilkappe (1) und pumpen Sie den Dämpfer mit Hilfe einer Dämpferpumpe auf den, für ihr Körpergewicht empfohlenen Luftdruck auf (Körpergewicht, Klamotten, Equipment). Nutzen Sie hierfür die Luftdrucktabelle.
3. Entfernen Sie die Dämpferpumpe.
4. Komprimieren Sie den Dämpfer zehnmal um sicherzustellen, dass die positive und negative Luftkammer kommunizieren können und sich der Luftdruck angleicht.

Hinweis: Der auf der Pumpe angezeigte Luftdruck wird nach einem Ausgleich der beiden Luftkammern abfallen.

5. Überprüfen Sie den SAG um sicherzustellen, dass ihr Setup korrekt ist. Der empfohlene SAG mit vollständiger Ausrüstung beträgt 30%
6. Ist der SAG zu groß, erhöhen Sie den Luftdruck in 10 PSI Schritten bis der korrekte SAG erreicht ist. Ist der SAG zu gering, verringern Sie den Druck in 10 PSI Schritten bis der korrekte SAG erreicht ist.
7. Schrauben Sie die Ventilkappe zurück auf das Ventil.
8. Drehen Sie das roten Rebound Einstellrad im Uhrzeigersinn Richtung „slow“ bis es sich nicht weiter drehen lässt.
 - a. Float X - Führen Sie einen 2mm Innensechskantschlüssel in die Aussparung am roten Rebound Einstellrad, welches in der Nähe des Dämpferauges auf Rahmenseite des Dämpfers zu finden ist, ein. Nutzen Sie den Schlüssel um das Rad in Richtung „slow“ zu drehen bis es sich nicht weiter drehen lässt.
 - b. Float DPS - Drehen Sie das rote Rebound Einstellrad welches unter dem blauen Einstellhebel für die Kompression zu finden ist im Uhrzeigersinn Richtung „slow“ bis es sich nicht weiter drehen lässt.
9. Drehen Sie das rote Rebound Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn in Richtung „fast“ bis Sie die empfohlene Nummer an Klicks, basierend auf der unten abgebildeten Tabelle, erreicht haben.

Montage der Lenkerfernbedienung

1. Längen sie ein Stück Schaltkabelaußenhülle so ab, dass diese vom Anschlag am Dämpfer bis zur Fernbedienung am Lenker reicht ohne die Drehbewegung des Lenkers zu behindern. Montieren sie eine Endkappe auf einem Ende der Außenhülle.
2. Platzieren Sie die Gemini-Fernbedienung am Lenker. Drücken Sie den schwarzen Hebel. Halten Sie diesen gedrückt, während Sie den silbernen Hebel von unten gegen den Schwarzen drücken. Halten Sie den silbernen Hebel in dieser Position und fahren Sie wie in Punkt 3 beschrieben fort.
3. Führen Sie ein Bowdenzug in das runde Loch unterhalb des silbernen Hebels an der Gemini-Fernbedienung ein. Schieben Sie den Bowdenzug vollständig durch die Gemini-Fernbedienung bis der Kopf des Bodenzugs sauber im Sitz liegt.
4. Führen Sie den Bowdenzug in den Anfang der Aussenhülle ein. Ziehen Sie den Bowdenzug durch die Aussenhülle bis diese richtig im Sitz des Zugspannungsverstellers sitzt.
5. Führen Sie den Bowdenzug in die Zugaufnahme des Gemini-Dämpfers ein, ziehen Sie den Bowdenzug durch die Stellrad-Führung.
6. Richten Sie die Außenhülle richtig aus, das diese in der Zugaufnahme sitzt. Für die Seite des Gemini-Dämpfer wird keine Außenhüllenendkappe benötigt.
7. Lösen Sie mit einem 2mm Innensechskantschlüssel die Madenklemmschraube des Stellrades bis diese nur noch zwei Gewindegänge im Stellrad verschraubt ist.
8. Führen Sie den Bowdenzug unter der Madenklemmschraube hindurch, ziehen Sie den Bowdenzug stramm bis sowohl die Außenhülle als auch der Bodenzug richtig sitzt.
9. Halten Sie den Bowdenzug auf Spannung und ziehen Sie die Klemmschraube mit einem 2mm Innensechskantschlüssel und 1.2 Nm an.
10. Funktionstest: Drücken Sie den silbernen Hustle Modus Hebel, danach drücken Sie den schwarzen Flow Modus Hebel.
 - a. Sitzt das Kabel zu stramm: Der Hebel bleibt nicht im Hustle Modus. Reduzieren Sie die Zugspannung indem Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn drehen. Bleibt das Problem bestehen, verringern Sie die Zugspannung indem Sie die Klemmschraube lösen und die Zugspannung erneut, wie in 7-9 erklärt einstellen.
 - b. Kabel sitzt zu locker: Die Anlenkung am Dämpfer dreht sich nicht bei Betätigung des Hebels. Erhöhen Sie die Zugspannung indem Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen. Bleibt das Problem bestehen, erhöhen Sie die Zugspannung indem Sie die Klemmschraube lösen und die Zugspannung, wie in 7-9 beschrieben erneut einstellen.

WARTUNG

In der folgenden Tabelle sind nur weitergehende Wartungsinformationen aufgelistet. Bitte konsultieren Sie Ihre Cannondale Fahrrad-Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen über die grundlegende Wartung Ihres Fahrrads.

FAHRRADTEIL	HÄUFIGKEIT
<p>ZÜGE UND LEITUNGEN – Mit Ihrem Fahrrad hat man Ihnen kleine Rahmen-Protektoren zum Kleben geliefert - KF103/. Platzieren Sie den Rahmenprotektor zwischen dem Kabel und dem Rahmen, an Stellen, wo durch die Bewegung Reibung entsteht. Mit der Zeit können Kabel an Rahmenteilen ernsthafte Schäden in Form von Scherstellen verursachen.</p> <p>HINWEIS: Solche Scheuerstellen sind nicht Gegenstand der Garantie und werden nicht abgedeckt. Die Rahmenprotektoren bieten auch keinen akzeptablen Schutz gegen falsch installierte oder falsch verlegte Kabel oder Leitungen. Wenn Sie feststellen, dass die Rahmenprotektoren sich sehr schnell abnutzen, dann lassen Sie sich von Ihrem Cannondale Händler bzgl. der Kabelführung auf Ihrem Fahrrad beraten.</p>	<p style="text-align: center;">VOR DER ERSTEN TOUR</p>
<p>INSPEKTION AUF SCHÄDEN: Reinigen und inspizieren Sie den gesamten Fahrrad-rahmen / Schwinge / Verbindungselemente auf Risse oder Beschädigungen. Siehe "Sicherheitschecks" in Ihrer Cannondale Fahrrad-Bedienungsanleitung.</p>	<p style="text-align: center;">VOR UND NACH JEDER TOUR</p>
<p>KONTROLLIEREN SIE DIE DREHMOMENTE – zusätzlich zu den anderen komponentenspezifischen Drehmomenten Ihrer Fahrradteile. Ziehen Sie alle Teile entsprechend der in dieser Beilage aufgeführten Anweisung für Drehmomente nach.</p>	<p style="text-align: center;">ALLE PAAR TOUREN</p>
<p>Zerlegen, reinigen, inspizieren, fetten und ersetzen Sie gegebenenfalls verschlissene oder beschädigte Bauteile der folgenden Baugruppen: Lager des Hinterbaus, Umlenkwappe, Innenlager</p> <ul style="list-style-type: none"> · RAHMEN-PROTEKTOREN · STECKACHSEN · INDUSTRIE U. GLEITLAGER 	<p style="text-align: center;">BEI NASSEN, SCHMUTZIGEN ODER SANDIGEN BEDINGUNGEN ALLE 25 STD.</p> <p style="text-align: center;">IN TROCKENEN BEDINGUNGEN ALLE 50 STD.</p>
<p>GABEL UND DÄMPFER: Für Wartungshinweise die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.</p>	



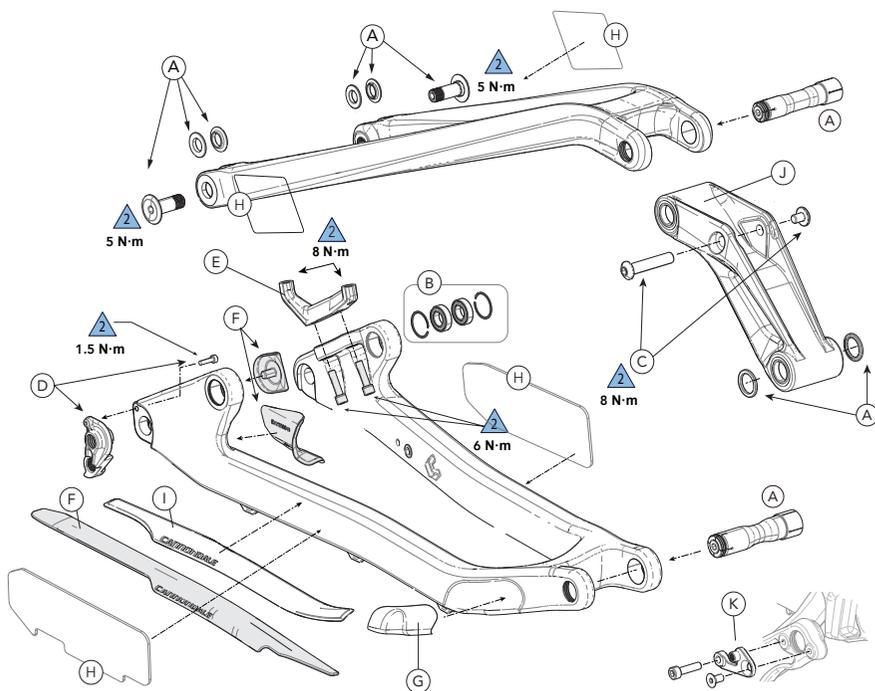
WARNUNG

An einem schlecht gewarteten Fahrrad könne Teile brechen oder deren Fehlfunktion kann zu Unfällen oder dem Tod führen. Schwere Verletzungen oder Lähmungen können als Konsequenz auftreten.

Bitte fragen Sie Ihren Cannondale-Händler, damit er Ihnen hilft, ein komplettes individuelles Wartungsprogramm zusammenzustellen. Dieses Programm sollte alle Teile auflisten und berücksichtigen, die in Ihrem Fahrrad eingebaut sind, damit diese regelmässig überprüft werden. Häufige Kontrollen sind zur Problembehebung und Unfallverhütung erforderlich.

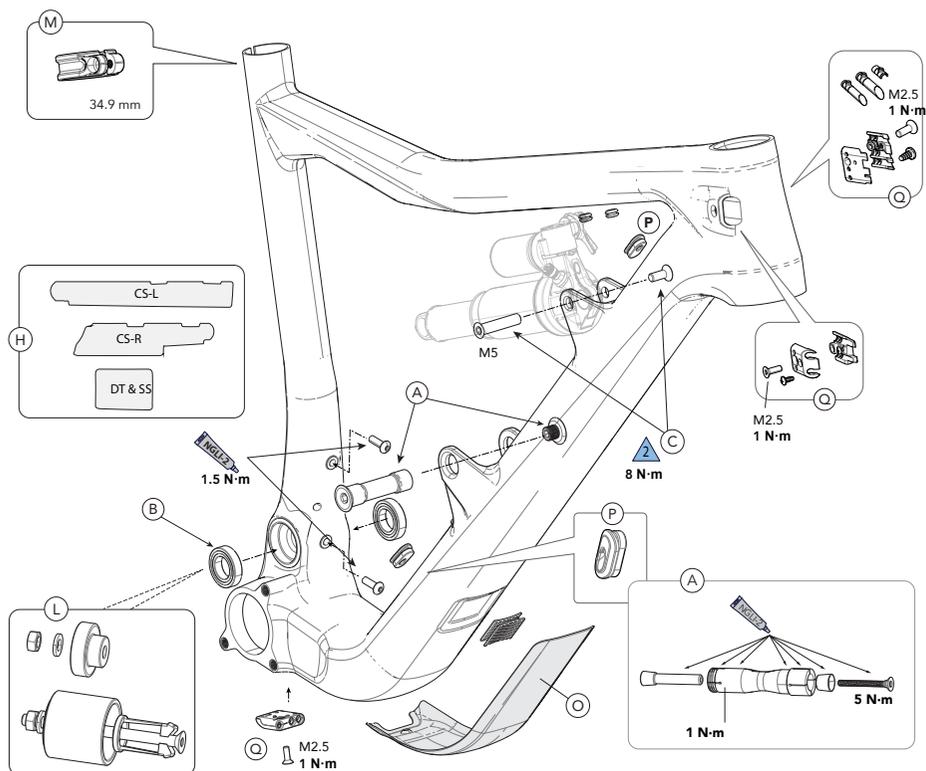
ERSATZTEILE

Trigger 27.5



ID	Part Number	Description	CRB	ALLY
A	CK3147U00OS	Trigger Pivot HDWE	✓	✓
B	CK3177U00OS	Trigger Pivot BRGS	✓	✓
C	CK3227U00OS	Trigger Shock MNT HDWE	✓	✓
D	CK3257U00OS	RD HGR TA ST SS 015	✓	✓
E	KP421/160	Brake MNT Flat 160 mm	✓	✓
	KP421/180	Brake MNT Flat 180 mm	✓	✓
F	CK3237U00OS	Trigger CRB CS Protector	✓	
G	CK3287U00OS	Trigger CRB CS Guard	✓	

ID	Part Number	Description	CRB	ALLY
H	K34068	Trigger CRB CS Heel Rub GRDS	✓	
	K34058	Trigger ALLY CS Heel Rub GRDS		✓
I	CK3247U00OS	Trigger ALLY CS Protector	✓	✓
J	K36139	Trigger Suspension Link 27.5 BLK	✓	✓
K	KP390/	FT Derailleur Spacer MNT	✓	✓

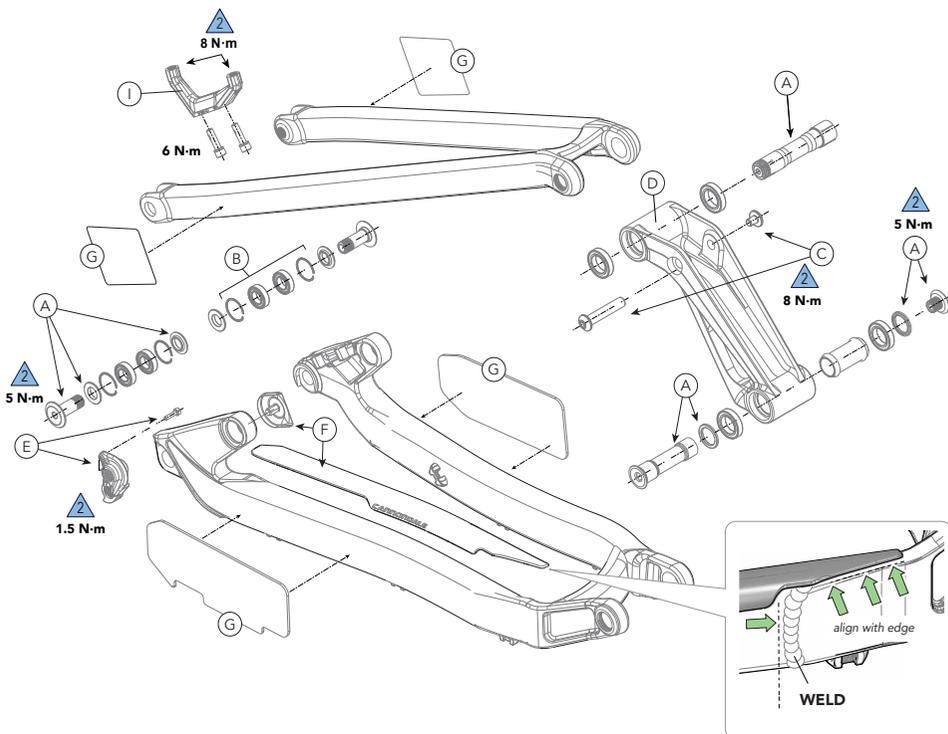


ID	Part Number	Description	CRB	ALLY
L	CK9017U00OS	17x30 Bearing Tool	✓	✓
M	KP388/	Seatbinder MTN 34.9	✓	✓
O	CK3117U00SM	Trigger CRB DT Protec- tor SM	✓	
	CK3117U00MD	Trigger CRB DT Protec- tor MD	✓	
	CK3117U00LG	Trigger CRB DT Protec- tor LG	✓	
	CK3117U00XL	Trigger CRB DT Protec- tor XL	✓	

ID	Part Number	Description	CRB	ALLY
P	CK3187U00OS	Jekyll/Trigger Grommets	✓	✓
Q	KP436/	Modular CBL Guides HT DT BB	✓	
R	KP197/SRM	PF30 BB Cups And Bearings	✓	✓
S	KB6180/	BB30 Bearing Blue (QTY 2)	✓	✓
T	K22037	BB30 Bearing Blue (QTY 24)	✓	✓

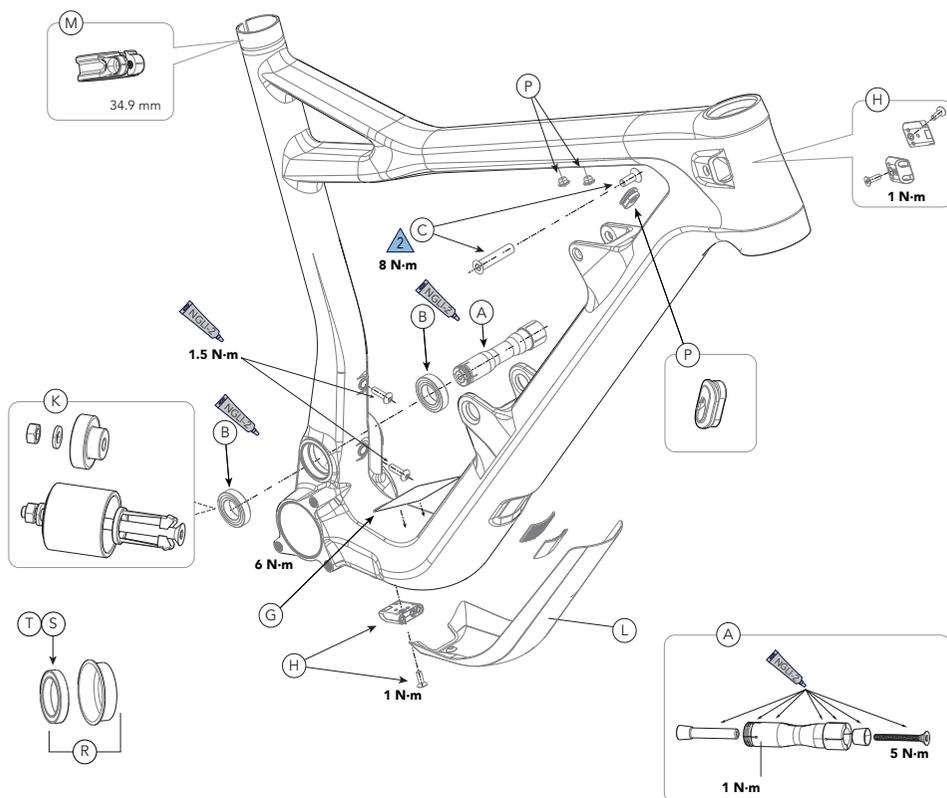
ERSATZTEILE

Jekyll 29



ID	Part Number	Description
A	CK3157U00OS	Jekyll Pivot HDWE
B	CK3167U00OS	Jekyll Pivot BRGS
C	CK3207U00OS	Jekyll CRB Shock Mount HDWE
D	K36119	Jekyll Suspension Link 29 BLK
E	CK3257U00OS	Derailleur Hanger TA ST SS 015
F	CK3217U00OS	Jekyll Al Chain Stay Protector

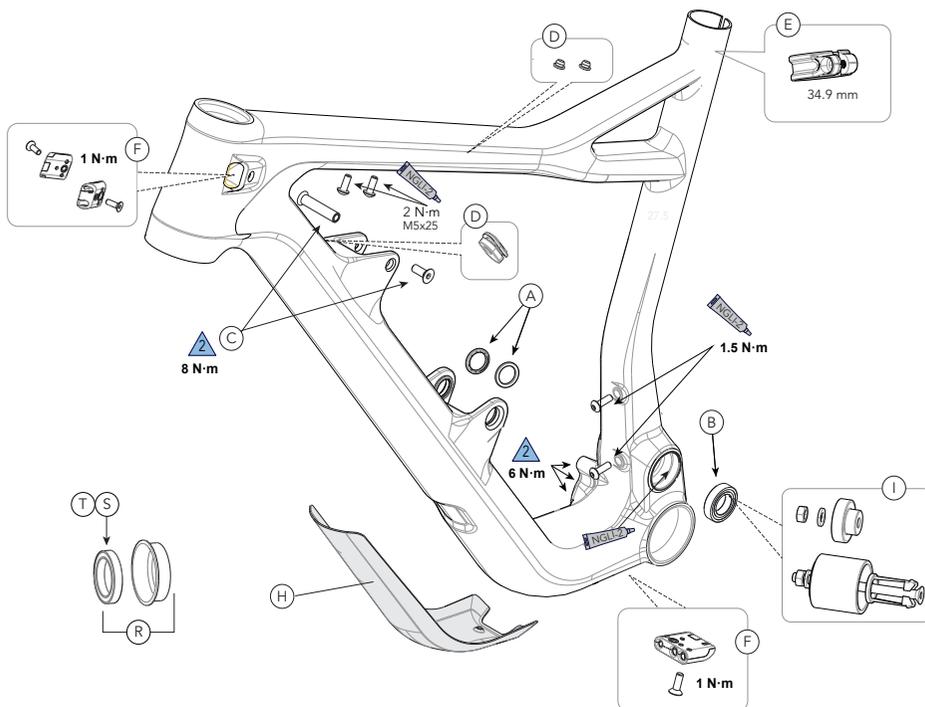
ID	Part Number	Description
G	K34058	Jekyll/Trigger Alloy CS Heel Rub Guard
I	KP421/160	Brake MNT Flat 160 mm
I	KP421/180	Brake MNT Flat 180 mm



ID	Part Number	Description
P	CK3187U00OS	Jekyll/Trigger Grommets
M	KP388/	Seatbinder MTN 34.9
H	KP436/	Modular CBL Guides HT DT BB
K	CK9017U00OS	17x30 Bearing Tool

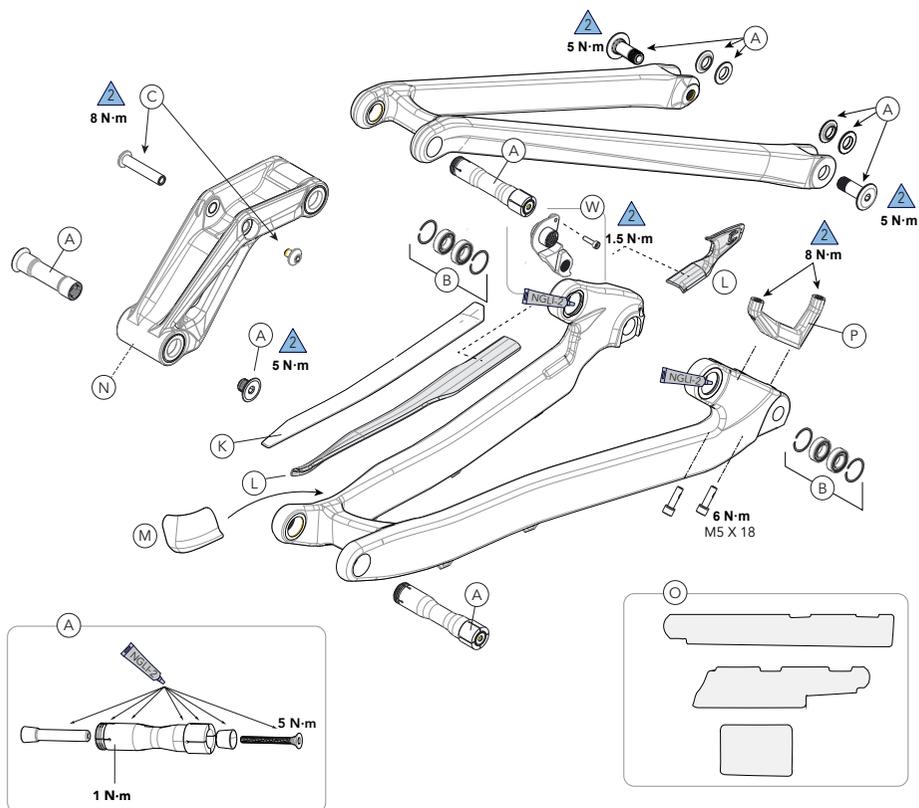
ID	Part Number	Description
	K34088SM	Jekyll CRB DT Protector, SM
	K34088MD	Jekyll CRB DT Protector, MD
L	K34088LG	Jekyll CRB DT Protector, LG
	K34088XL	Jekyll CRB DT Protector, XL
R	KP197/SRM	PF30 BB Cups And Bearings
S	KB6180/	BB30 Bearing Blue (QTY 2)
T	K22037	BB30 Bearing Blue (QTY 24)

Jekyll 27.5



ID	Part Number	Description	CRB	ALLY
A	CK3157U00OS	Jekyll Pivot HDWE	✓	✓
B	CK3167U00OS	Jekyll Pivot BRGS	✓	✓
C	CK3207U00OS	Jekyll CRB Shock MNT HDWE	✓	✓
	K36018	AL Frame Shock MNT HDWE		✓
D	CK3187U00OS	Jekyll/Trigger Grommets	✓	✓
E	KP388/	Seatbinder MTN 34.9	✓	✓
F	KP436/	Modular CBL Guides HT DT BB	✓	

ID	Part Number	Description	CRB	ALLY
	K34088SM	Jekyll CRB DT Protector, SM	✓	
	K34088MD	Jekyll CRB DT Protector, MD	✓	
H	K34088LG	Jekyll CRB DT Protector, LG	✓	
	K34088XL	Jekyll CRB DT Protector, XL	✓	
	K34008	Jekyll ALLY DT Protector, All sizes		✓
I	CK9017U00OS	17x30 Bearing Tool	✓	✓
K	CK3217U00OS	Jekyll ALLY CSTAY Protector		✓
L	CK3197U00OS	Jekyll CRB CSTAY Protector	✓	



ID	Part Number	Description	CRB	ALLY
M	K34078	Jekyll CRB Chainsuck Protector	✓	
N	K36129	Jekyll Suspension Link 27.5 BLK	✓	✓
O	K34068	Jekyll CRB CS Heel Rub GRDS	✓	
	K34058	Jekyll ALLY CS Heel Rub GRDS		✓

ID	Part Number	Description	CRB	ALLY
P	KP421/160	Brake MNT Flat 160 mm	✓	✓
	KP421/180	Brake MNT Flat 180 mm	✓	✓
W	CK3257U00OS	RD HGR TA ST SS 015	✓	✓
R	KP197/SRM	PF30 BB Cups And Bearings	✓	
S	KB6180/	BB30 Bearing Blue (QTY 2)	✓	✓
T	K22037	BB30 Bearing Blue (QTY 24)	✓	✓
--	QC616/	Circlips BB Si (QTY 2)		✓

WWW.CANNONDALE.COM

© 2019 Cycling Sports Group
Trigger/Jekyll Ergänzung zum Benutzerhandbuch
134942 Rev. 1

CANNONDALE USA

Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way,
Wilton CT, 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)
www.cannondale.com

CANNONDALE EUROPE

Cycling Sports Group Europe, B.V.
Hanzepoort 27, 7575 DB, Oldenzaal
kontakt@cyclingsportsgroup.com

CANNONDALE UK

Cycling Sports Group
Vantage Way, The Fulcrum,
Poole, Dorset, BH12 4NU
+44 (0)1202732288
sales@cyclingsportsgroup.co.uk